

Gasbehälter Wagen Air Liquide Gattung Gh der CML

Das alte POLA/ Biller Modell einer zwei achsiger geschlossene Güterwagen wird als Grund für diese Umbau / Bastelei genommen.

Obschon das Modell nicht ganz genau Maßstäblich ist, (zu Kurz), wird an die Länge nichts geändert. Das Modell wird nur aufgewertet.

Die ausgewählte Ausführung dieser Umbaubericht ist einer Geschlossene Güterwagen von Air Liquide, eingereiht bei die CML für den Transport von verdichteten Gas, befördert in Kleinbehälter.

Diese Kleinbehälter sind meistens die senkrecht stehende Gasflaschen (für Sauerstoff, Stickstoff, Acetylen, Butan etc.) die in die zwanzigste Jahrhundert einen enormen Durchbruch erfahren hat.

Selbst heute werden noch die Gasflaschen in Körbe gesetzt zum Transportieren, entweder mit der Bahn, oder mit LKW.

Per Bahn werden diese Körbe befördert in geschlossenen Güterwagen, ausgestattet mit den notwendigen Markierungen für Gastransport.

Auf diese Weise hat AIR LIQUIDE Luxemburg bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts die Gasflaschen befördert.

Die Eisenbahnwagen für den Transport von Gasflaschen hatten einem Blau grauen Anstrich, ohne eine wagenrechte gelbe Streife (als Kennzeichen von Flüssigkeiten unter Druck), neben andere gesetzlichen Markierungen.



Für diesen Aufwertung / Umbau Bastelei wird gebraucht:

- Pufferbohle in PS oder Messing:
2 St (1.5 x 6 x 55 mm)
- Puffer: 2 Paar Puffer mit Pufferhülse.
- Pufferplatten mit Rangier Griffen: 4 St.
- Bremsschläuchen: 2St.
- Kupplungsmund: 2St.
- Kupplungshaken: 2St.
- Rangiertritten: 2St.
- Tür Haken & Türgriffen: 2 Set
- Schraubkupplungen: 2St.
- Splinte: 2St.
- Radsätze in Metall: 2 St. (21.2 mm Dm) für POLA
- Messing Draht 0.8 mm und 1 mm.
- Isolier Röhrrchen.

Nach abschrauben von die Kupplungen und ausnehmen der Radsätze werden die Wagenmodelle weiter zerlegt.

Vom Unterrahmen werden die Pufferbohle abgesägt, und in die Bodenplatte eine Öffnung gesägt (12 mm x 20 mm) an jede Stirnseite für die Schraubenkupplung.

Die Pufferbohlen werden durch neue ersetzt in PS (1.5 x 6 x 58 mm). In die Bohle werden Löcher gebohrt für die Puffer (4 mm Durchmesser) auf 39.6 mm auseinander, für die Kupplung (3 mm Dm.) in Mitte und für die Bremsschläuche (1.5 mm Dm.)

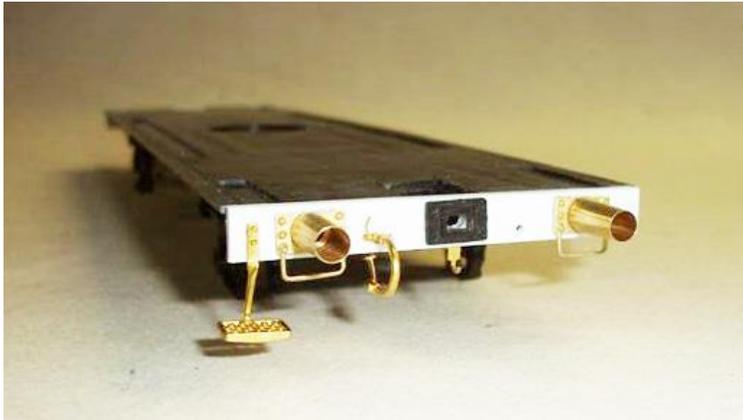
Die Pufferbohlen werden aufgeklebt.

Weiter werden dieser Pufferbohle bestückt mit die Pufferplatten mit Rangier Griffe, Kupplungs-Mund und Bremsschläuche.



An die Unterseite werden Bremsdreiecken in 1 mm Draht geklebt, zwischen die Bremsklötze.

Die neue Pufferhülsen und Rangiertritten werden eingeklebt, wie ein Kupplungshaken, unter den Kupplungsmund.



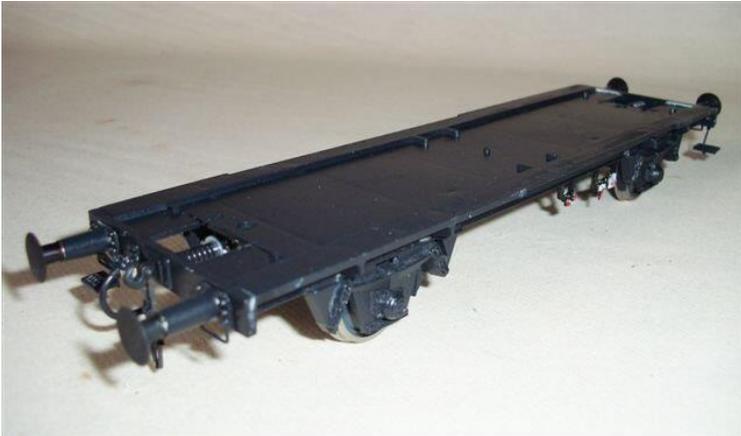
Weiter werden noch die Brems- und Lastschalter unter das Rahmen gebaut. Treppen werden auf die Seiten geklebt.

Nach Grundierung wird das Rahmen in schwarz Lackiert (Ral 9011 Graphitschwarz).

Details werden noch nachgefärbt wobei die Schalter weiße Bretter bekommen mit rote Umrandung und rote und gelbe Hebel.

Die Bremsschläuche Hähnen, Rangiergriffe / Tritte werden noch nachgefärbt mit Alu grau.

Schließlich werden Hülsenpuffer montiert, wie die Schraubkupplungen und Räder.



Die angespritzten Griffstangen in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch 0.8 mm Draht ersetzt.
An die Stirnseite wird noch ein Loch gebohrt (1.5 mm) mit darin eine Splint geklebt für die Stromzurüstung

Die angespritzten Tür haken in Kunststoff werden ans Gehäuse entfernt und durch Gussteile / Draht ersetzt.

Die von dem Dach abgesagten Entlüftungsklappen werden an die Hinterseite des Wagenwand geklebt.

Das Gehäuse wird grundiert (MOTIP) und in blau lackiert. (Ral 5024 Pastellblau).

Das Dach bekommt einem grauen Anstrich (Ral 7024 Graphitgrau)

Jetzt werden Rahmen, Gehäuse und Dach wieder zusammengebaut.

Der Wagen bekommt seine Beschriftung.



Nur soll noch der Strom Zurüstung angebaut werden:

Auf ein Drahtstück werden 2 kleine Isolier Röhren geschoben von verschiedene Länge in verschiedene Farben, mit dazwischen der Splint, die festgeklebt ist in ein Bohrung auf die Stirnseite, (auf gleiche Höhe von die Handgriffe.)

Dieses simuliert der männliche Stecker.

An die Unten linke Seite der Pufferbohle wird das Drahtstück umgebogen und geklebt.

An die rechte Seite wird ein Kontaktbuchse geklebt.

Jetzt wird der Wagen, mit Klarlack überzogen.

Die neue AMZ Räder für POLA werden montiert.

und fertig ist der Wagen von AIR LIQUIDE Epoche 4.



Ins Gehäuse kann etwa 200gr Ballast geklebt, oder ein Tischlerplatte von 16 mm Dicke, die genau auf den Wagenboden passt.